

# STATISTISCHE BERICHTE



2643

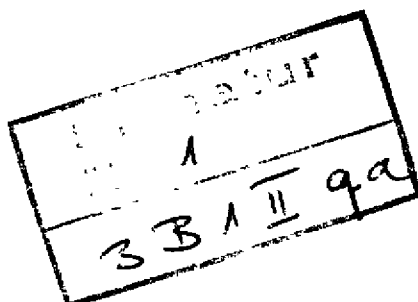


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/4/232

Erschienen am 8. November 1957

Ernteschätzung und Wachstumsstand von Futterpflanzen  
Ende September 1957



(6615)

Nachdruck- auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,  
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C II 1.

Der Wachstumsstand der einzelnen Futterpflanzen hat sich zwischen dem August und dem September 1957 verschieden entwickelt. Klee und Klee-gras haben infolge ausreichender Niederschläge und gelegentlicher Er-wärmung ihren Stand von 2,7 auf 2,5 verbessert und stehen damit um 0,1 Punkt besser als im September des Vorjahres. Bei Luzerne ist es ähnlich, da die Note für September 1957 2,7 lautet gegenüber 2,8 im August 1957 und 2,8 im September 1956. Diese Futterpflanzen kommen überwiegend in Süddeutschland vor, wo das Wetter günstiger als in Norddeutschland war. Das wirkt sich auch bei der Beurteilung der Wie-sen und vor allem der Viehweiden aus, da in Norddeutschland durch die andauernden Niederschläge bei niedrigen Temperaturen die Gras-narben geschädigt wurden und das Vieh z. T. von den Weiden abgetrie-ben werden mußte.

Die Beurteilungen der Niederschläge durch die Berichterstatter erge-ben, daß in allen norddeutschen Ländern, einschließlich Hessen, über 90 vH der Berichterstatter die Niederschläge als zu hoch bezeichne-ten. Nur in Rheinland-Pfalz und Bayern lag der Prozentsatz etwas über 80, während in Baden-Württemberg nur 70 % der Berichterstatter zu hohe Niederschläge meldeten.

#### Der Wachstumsstand im Bundesgebiet

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	September 1957	August 1957	September 1956
Klee und Klee-gras	2,5	2,7	2,6
Luzerne	2,7	2,8	2,8
Wiesen	2,6	2,5	2,7
Viehweiden	2,8	2,6	3,0

Die Ernteschätzung einiger wichtiger Futterpflanzen, die im Haupt-fruchtbau angebaut werden, ergab erhebliche Rückgänge gegenüber dem Vorjahr, die zwischen 4 und 22 vH im Bundesdurchschnitt liegen. Der als Sammelposition erfaßte Anbau von Serradella, Esparsette und ge-mischte Anbau von Klee und Luzerne ist im Bundesgebiet um fast 11 vH gegenüber 1956 zurückgegangen. Alle Länder haben in diesem Jahr kleinere Anbauflächen. Der Hektarertrag liegt 1957 auch um rund 6 vH niedriger als im Vorjahr, wobei allerdings in einigen Ländern, wie z. B. in Niedersachsen und Bayern, höhere Hektarerträge erzielt wor-den sind. Andererseits sind aber die Hektarerträge in Baden-Württem-berg und Schleswig-Holstein ganz erheblich zurückgegangen. Die Ern-temenge betrug im Bundesgebiet rund 203.000 Tonnen gegenüber 241 000 Tonnen im Vorjahr, das sind rund 16 vH weniger als 1956.

Beim Anbau von Grünmais zur Grün- und Gärfuttergewinnung ist gegen-über 1956 ein Rückgang im Bundesgebiet von 8 vH festgestellt wor-den. Während in Norddeutschland und Rheinland-Pfalz der Anbau sich gegenüber dem Vorjahr einigermaßen gehalten hat, sind in anderen Ländern diese Anbauflächen stark zurückgegangen, besonders in Bayern um rund 17 vH. Als einziges Land weist eine Vergrößerung des Anbaues

von Grünmais Baden-Württemberg um rund 10 vH auf. Die Hektarerträge sind in allen Ländern dieses Jahr besser als 1956. Dadurch ergibt sich auch, daß im Bundesdurchschnitt der Hektartrug um rund 5 vH höher als im Vorjahr ist. Der Rückgang der Flächen kann jedoch dadurch nicht ausgeglichen werden, so daß der gesamte Ernteertrag mit 1,63 Millionen Tonnen um 3,5 vH kleiner als der vorjährige ist.

Den stärksten Anbaurückgang innerhalb der Gruppe dieser Futterpflanzen zeigen Wicken und Süßlupinen. Während im vergangenen Jahr im Bundesgebiet noch 31 000 Hektar angebaut wurden, sind es in diesem Jahr nur noch knapp 24 000 Hektar, das sind rund 23 vH weniger. Eine Verringerung der Anbauflächen findet sich in allen Ländern, mit Ausnahme von Baden-Württemberg. Die Hektarerträge liegen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen höher, in Nordrhein-Westfalen aber etwa auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr und in Süddeutschland haben alle Länder, mit Ausnahme von Bayern, kleinere Hektarerträge. Für das Bundesgebiet ergibt sich eine Erhöhung des Hektarertrages um rund 1 vH. Da der Flächenrückgang aber so erheblich ist, ist die Gesamterntemenge auch um rund 22 vH kleiner als 1956.

Anbau und Ernte einiger Futterpflanzen im Hauptfruchtbau

Fruchtart	1957	1956	1951/55	Veränderung 1957 gegen	
				1956	1951/55
				+ - vH	
Fläche in 1 000 ha					
Serradella, Esparsette usw.	10,3	11,5	15,3	- 10,6	- 32,8
Grünmais } z. Grünfutter-, Gar-	45,9	49,9	44,9	- 8,0	+ 2,1
Wicken } futter- oder Heugew.	23,8	30,9	30,3	- 22,7	- 21,4
Hektarerträge in dz					
Serradella, Esparsette usw.	198,0	209,7	201,1	- 5,6	- 1,5
Grünmais } z. Grünfutter-, Gar-	356,4	339,6	324,9	+ 4,9	+ 9,7
Wicken } futter- oder Heugew.	193,6	191,4	178,4	+ 1,1	+ 8,5
Gesamterträge in 1 000 t					
Serradella, Esparsette usw.	203,5	241,1	307,4	- 15,6	- 33,8
Grünmais } z. Grünfutter-, Gar-	1 634,8	1 693,9	1 459,4	- 3,5	+ 12,0
Wicken } futter- oder Heugew.	461,7	590,4	540,9	- 21,8	- 14,6

Endgültige Ertragsschätzung einiger

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1957	329	189,0	6 218
2	" "	1956	363	246,1	8 933
3	Hamburg	1957	3	258,0	77
4	"	1956	10	191,4	191
5	Niedersachsen	1957	1 145	228,7	26 186
6	"	1956	1 308	180,7	23 631
7	Bremen	1957	1	180,0	18
8	"	1956	1	200,0	20
9	Nordrhein-Westfalen	1957	911	196,7	17 919
10	" "	1956	1 153	197,3	22 749
11	Hessen	1957	152	176,5	2 683
12	"	1956	154	214,4	3 302
13	Rheinland-Pfalz	1957	171	218,0	3 728
14	" "	1956	311	205,1	6 380
15	Baden-Württemberg	1957	5 032	193,0	97 118
16	" "	1956	5 164	229,6	118 566
17	Bayern	1957	2 531	195,6	49 506
18	"	1956	3 033	189,1	57 354
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	10 275	198,0	203 453
20	"	1956	11 497	209,7	241 126
21	Saarland	1957	205	.	.
22	"	1956	228	.	.
23	Berlin (West)	1957	6	222,0	130
24	" "	1956	16	212,3	345

Futterpflanzen im Hauptfruchtbau 1957

Grünmais zur Grün- und Gärfuttermittelgewinnung			Wicken und Süßlupinen zur Grünfütter-, Gärfütter- und Heugewinnung			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
405	368,5	14 926	2 213	198,0	43 828	1
414	312,4	12 933	2 534	190,2	48 186	2
14	309,8	434	13	227,8	296	3
19	302,6	575	11	187,8	207	4
817	371,5	30 352	1 932	207,2	40 031	5
828	302,7	25 060	2 751	180,9	49 778	6
6	312,0	187	2	270,0	54	7
5	314,5	157	1	250,0	25	8
1 225	391,8	47 996	1 688	198,1	33 439	9
1 674	294,2	49 249	2 834	198,6	56 283	10
3 258	346,6	112 922	1 845	171,0	31 550	11
3 501	342,4	119 882	3 019	193,0	58 281	12
3 134	329,0	103 109	1 770	195,1	34 533	13
3 161	314,3	99 338	3 782	200,0	75 648	14
14 192	402,2	570 802	4 925	211,6	104 213	15
12 940	395,3	511 518	4 580	219,4	100 485	16
22 822	330,4	754 039	9 458	183,7	173 744	17
27 341	320,1	875 185	11 339	177,7	201 494	18
45 873	356,4	1 634 767	23 846	193,6	461 688	19
49 883	339,6	1 693 897	30 851	191,4	590 387	20
82	83,0	681	414	81,5	3 374	21
166	.	.	1 440	.	.	22
44	356,4	1 552	22	234,2	517	23
47	365,6	1 717	23	247,0	564	24

Wachstumstand Ende September 1957

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	1957	Klee	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	Sept.	2,6	2,6	2,9	2,9
2	" "	Aug.	2,8	2,9	2,7	2,8
3	Hamburg	Sept.	2,7	2,9	2,8	2,8
4	"	Aug.	3,1	2,9	2,9	2,7
5	Niedersachsen	Sept.	2,6	2,7	2,8	2,9
6	"	Aug.	2,7	2,6	2,6	2,6
7	Bremen	Sept.	.	.	.	.
8	"	Aug.	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Sept.	2,7	2,7	2,8	2,8
10	" "	Aug.	2,7	2,7	2,6	2,6
11	Hessen	Sept.	2,4	2,6	2,4	2,4
12	"	Aug.	2,7	2,8	2,6	2,6
13	Rheinland-Pfalz	Sept.	2,8	2,8	2,7	2,7
14	" "	Aug.	3,0	2,7	2,8	2,8
15	Baden-Württemberg	Sept.	2,4	2,6	2,3	2,4
16	" "	Aug.	2,6	2,8	2,3	2,3
17	Bayern	Sept.	2,5	2,7	2,6	2,6
18	"	Aug.	2,7	3,0	2,5	2,5
19	<u>Bundesgebiet</u>	Sept.	2,5	2,7	2,6	2,8
20	"	Aug.	2,7	2,8	2,5	2,6
21	Saarland	Sept.	2,4	2,4	2,4	2,4
22	"	Aug.	2,8	2,8	2,4	2,5
23	Berlin (West)	Sept.	2,8	2,6	2,4	2,6
24	" "	Aug.	2,8	2,4	2,6	2,5